



- Aufwertungsmassnahmen**
- Bachofenlegung, naturnahe Gestaltung: Ausbildung einer flachen, struktureichen Geländemulde mit leicht mäandrierender Niederwasserrinne, ca. 20 - 30 cm tief, mit tümpelartigen Aufweilungen. 410 m
 - Vergrößerung best. Flachwassertümpel: Vergrößerung / Wiederherstellung des bestehenden Flachwassertümpels, Entnahme von Ablagerungen, Prüfung / Ergänzung Abdichtung, evtl. mit Ablassvorrichtung.
 - Kleingewässer / Tümpel: Lage und Standort gemäss Festlegung vor Ort.
 - Naturwiese: mittelintensive Nutzung (wie bisher). 9'600 m²
 - Weide: extensive Beweidung, max. 1 x Mai pro Jahr Mist abstragen. 12'600 m²
 - Extensiv genutzte Weide: extensive Beweidung, kein Dünger- / Misteintrag. 2'000 m²
 - Extensiv genutzte Wiese: Entwicklung artenreicher Magerrasenwiese; standortgerechte Begrünung; partieller Oberbodenabtrag mit standortgerechter Initialbegrünung; extensive Bewirtschaftung (keine Düngung); Anlegen von Kleinstrukturen (Ast- / Steinhäufen, Wurzelstöcke, etc.). 2'300 m²
 - Uferwiese entlang Fließgewässer, neu / temporären Kleingewässer: Entwicklung, struktureicher, wechselfeuchter Standorte; Förderung artenreicher, bachbegleitender Hochstauden- / Riedgesellschaften und temporären Kleingewässer; Anlegen von Kleinstrukturen (Ast- / Steinhäufen, Wurzelstöcke, etc.); extensive Bewirtschaftung (keine Düngung). 5'900 m²
 - Sichtbezüge: Förderung der Sichtbezüge, genaue Verortung noch nicht definiert.
 - Feld- / Ufergehölz, neu: Entwicklung standortgerechter Ufergehölze und Wildhecken; Festlegung Anzahl und Standort in Absprache mit Bewirtschafter. 400 m²
 - Einzelgehölze, neu: Landschaftstypische, standortgerechte Baumarten; Anzahl und Standort in Absprache mit Bewirtschafter. 7 Stück
 - Fussweg, neu: Standort in Absprache mit Bewirtschafter.
 - Furt: Standort in Absprache mit Bewirtschafter.
- Hinweise**
- Einzelgehölze best.
 - Strauchgesellschaften / Feldgehölz, bestehend
 - Meteorleitung, bestehend: Ausserbetriebnahme der heutigen Bacheindolung / Aufhebung bestehende Meteorleitung.
 - Brunnen, bestehend: Prüfung Ergiebigkeit, ggf. Verbesserung (durch TBA Stadt St.Gallen).
 - Brunnen, neu: Standort in Absprache mit Bewirtschafter.
 - Meteorwasserkanal, bestehend | neu
 - Abwasserleitung, bestehend
 - Blocksteinverbauung
 - Stockgrenze: Gemäss Waldfeststellung.
 - Wald
 - Höhenkurven, bestehend (Aquadistanz 1.00 m)



Renaturierung Weierweidbach und Tal der Demut

St.Gallen

Abschnitt 1.02 km - 1.43 km
(Parzelle F2244)

Situation 1:500

Genehmigungsvermerke

Vom Stadtrat St.Gallen erlassen am _____ bis _____

öffentlich aufgelegt vom _____ bis _____

Tiefbauamt der Stadt St.Gallen _____ Der Stadtgenieur _____

Vom Baudepartement des Kantons St.Gallen genehmigt am _____

Ausfertigung für		Projekt Nr.	Plan Nr.	Beilage Nr.
Studie		14.11	14.11-3	3
Vorprojekt		Entw.	Gez.	Gepr.
Auftragsprojekt		MB	CS / PD	MB
Ausführungsprojekt				
Abschlussakten				

BRUNNER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN	BRUNNER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH BBLA
Dürrenmattstrasse 29 9000 St.Gallen info@brunner.ch	Str. 071 290 02 58 Fax 071 290 02 58 www.brunner.ch